

- 5) Einladung der „Initiative gegen Mobbing in der evangelischen Kirche Burgholzhausen“ zu einer Versammlung am 20. August 2012 in der Alten Schule Burgholzhausen u. a. zur Befürchtung eines „Ungedeihlichkeitsverfahrens.“ (Fortsetzung)

mit der Kirchenleitung am 30.05.2012 wurde uns vom Propst Herr Dr. Rink mitgeteilt. Kann ein derartiger Konflikt in zwei Sitzungen aufgearbeitet und beigelegt werden? Wir denken nein. Die Hoffnung der Gemeinde auf einen versöhnlichen Ausgang der Mediation wird damit aller Wahrscheinlichkeit nach enttäuscht.

Ende April erhält die Initiative auf anonymem Weg interne Schreiben des KV; inhaltlich handelt es sich um Emailltexte zweier KV-Mitglieder; beide äußern sich über Herrn Lehwalde; in einem Ton, der jeden Respekt vor seiner Person und der Würde des Amtes vermissen lässt. Die Initiative sucht das Gespräch mit Herrn Nagel, Herrn Dr. Wietelmann und Frau Jeste, aus dem KV. Auch die Mediatorin Frau Dr. Söderblom, der Dekan Herr Jonges Braungart und der Propst Herr Dr. Rink werden darüber unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Emails gewinnt diese Mediation den Charakter eines rein formellen Aktes, der nun einmal „abgearbeitet“ werden musste, bevor der KV weitere Schritte gegen Pfarrer Lehwalde unternehmen kann.

Wir befürchten, dass auf Pfarrer Lehwalde weiter Druck ausgeübt wird und der KV oder Personen aus dem KV gegen Pfarrer Lehwalde ein Verfahren wegen „Ungedeihlichkeit“ eröffnen. Mit diesem Verfahren kann ein KV auch gegen den Willen der Gemeinde einen Pfarrer „loswerden“; es hinterlässt zutiefst verstörte Gemeinden, deren Mitglieder häufig in die innere Emigration gehen oder der Kirche ganz den Rücken kehren. Dies ist nicht nur aus der EKH, sondern auch aus anderen Landeskirchen in vielen Fällen dokumentiert. Der Propst Herr Dr. Rink hat bereits auf der Gemeindeversammlung am 14.12.2011 dieses Verfahren als ein „mehr als untaugliches Mittel“ bezeichnet. Und auch der Dekan Herr Jonges Braungart sagt in einem Interview der Taunus Zeitung vom 21.12.2011, das Verfahren sei „sehr kompliziert, führt zu langen Konflikten und ist für alle Seiten mit Verletzungen verbunden. Dazu kann man eigentlich niemand raten.“

Im Hinblick auf das bevorstehende Gespräch mit dem Dekan sehen wir diese Worte als ein Pfand in unserer Hand. Lassen Sie uns bei der Versammlung gemeinsam darüber sprechen. Wir freuen uns, durch Ihr Kommen unsere Arbeit auf eine breitere Basis stellen zu können.

*1) den Pfarrer

*2) dem Präses und KV-Mitglied, sowie

*3) den